



Schule unterwegs

Liebe Leserinnen und Leser des Griffels

Sie halten die Ausgabe 12/2023 in den Händen. Die letzten Wochen an unserer Schule waren geprägt von intensivem Lernen, kreativen Projekten und engagierten Schülerinnen und Schülern. Ich bin stolz darauf, dass wir eine so lebendige Gemeinschaft bilden.

Die in den vergangenen Schulwochen durchgeführten Projekte, das gemeinsame Musizieren, Lehrausgänge und weitere Anlässe haben nicht nur das fachliche Wissen unserer Schülerinnen und Schüler vertieft, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen gestärkt. Für die Vielfalt der Ideen und deren aktive Umsetzung bedanke ich mich recht herzlich bei den Lehrpersonen. In Schulbesuchen darf ich motivierte und interessierte Schülerinnen und Schüler erleben. Dies ist ein Zeichen für die erfolgreiche Arbeit, die wir gemeinsam leisten.

Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern für Ihre Unterstützung, für die konstruktive Zusammenarbeit, das Vertrauen und das Interesse am schulischen Geschehen. Ihre Teilnahme bei Elternabenden, Konzerten und Veranstaltungen bereichert nicht nur das Schulleben, sondern stärkt auch die Verbindung zwischen Elternhaus und Schule. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns von grosser Bedeutung, und wir schätzen die Offenheit und das Engagement, das Sie uns entgegenbringen.

Mit dem Ende des Jahres nähert sich auch die festliche Zeit. In dieser besinnlichen Zeit möchte ich Ihnen und Ihren Familien eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Möge diese Zeit der Ruhe und Besinnung Ihnen die Gelegenheit bieten, gemeinsam mit Ihren Liebsten Kraft zu tanken und positive Energie für das kommende Jahr zu sammeln.

Ich freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr und bin gespannt auf die spannenden Herausforderungen, die vor uns liegen. Geniessen Sie die festlichen Tage und starten Sie mit frischer Energie in ein erfolgreiches Jahr 2024!

■ *Carlo Stecher, Schulleitung Schule Bonaduz*

Vorbereitung Gymnasium ab der 6. Klasse

An der Schule Bonaduz findet zwischen den Herbstferien und den Weihnachtsferien für interessierte Kinder eine Prüfungsvorbereitung statt.

Am 30.01.2024 haben die Kinder die Möglichkeit, einen Probetest zu absolvieren. Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter nebenstehendem QR-Code.

■ *Carlo Stecher*

Inhaltsverzeichnis

Schule unterwegs	1
Gemeinsamer Sporttag	2
Sportprojekt 5. und 6. Klassen	3
Gotta- und Göttitreffen	3
Die wunderbare Welt der Eiche	4
Autorenlesungen	5
Kinder für Kinder	6-7
Umnutzung ehemalige Bibliothek	7
Exkursion ins Bündner Naturmuseum	8-9
Projektwoche 1. Oberstufe	10-11
Klassenlager in Münsingen 3. OS	12
Themenwoche 3. OS	13-14
Musiktreffen UST zum Thema Herbst	14
1. OS PN im Zauberswald	15
Sportunterricht Oberstufe	15
Impressum, Agenda, Kontakte	16



Gemeinsamer Sporttag

Lange mussten wir auf die Durchführung des bereits vor über einem Jahr geplanten, gemeinsamen Sporttags warten. Der altersdurchmischte organisierte Postenlauf war ursprünglich für das 50-Jahr-Jubiläum von Jugend und Sport geplant und sollte im Herbst 2022 stattfinden. Das Wetter wollte an den geplanten Terminen jedoch nicht mitspielen. Am Freitag, 6. Oktober 2023 war es dann aber endlich möglich. Das Wetter war prachtvoll und der Termin optimal gesetzt. Vor Beginn der Herbstferien trafen sich alle Kindergartenkinder und alle Primarschulkinder auf dem Sportplatz Tuleu. Gemeinsam verbrachten die über 350 Kinder eine tolle Zeit miteinander. Danach hieß es: Herbstferien!

Anlässlich der Vollversammlung des ersten Schüler-Schülerinnenrats gab das Organisationskomitee die von den Kindern gemeinsam gesammelten Punkte bekannt und damit verbunden auch den Preis, den die Kinder erspielt hatten. Am Dienstag, 12. Dezember 2023 durften alle Kinder in der Mehrzweckhalle Furns das Märchen «Der Zauberteppich» von Luca Maurizio genießen.

■ *Carlo Stecher*



Sportprojekt 5. und 6. Klassen

5.-6.

Wie jedes Jahr nach den Herbstferien haben die 5. und 6. Klässler/innen an einem gemeinsamen Projekt gearbeitet. Das Thema dieses Jahr war Sport/Rückschlagspiele. Es wurden verschiedene Rückschlagspiele angeboten: Badminton, Smolball, Street Racket, Spikeball und Tischtennis. Die Schülerinnen und Schüler wurden in vier klassendurchmischten Gruppen eingeteilt, in diesen Gruppen lernten sie jeweils am Dienstagnachmittag ein neues Spiel kennen.

Es war ein sehr gelungenes Projekt.

■ *Barbara Thomann, Olivia Heinrich,
Yuriko Caluori, Michelle Kradolfer*



Gotta- und Göttitreffen

Wir haben uns am Dienstagmorgen mit unseren Gotta- und Göttikindern getroffen. Angefangen hat es mit einem gemeinsamen Tanz zu dem Lied «move your body». Das war das zweite Treffen und wir sind dann zusammen mit unserem Gotta-/Göttikind in einer Gruppe gewesen. Wir 6. Klässler haben in den Gruppen unser Gotta-/Göttikind vorgestellt, denn beim ersten Treffen hatte jeder von uns sein Gotta-/Göttikind interviewt. Wir haben von unserem Alltag erzählt. So haben wir uns alle ein bisschen besser kennen gelernt. Danach hat jeder mit seinem Gotta-/Göttikind abwechselungsweise zwei Figuren gemalt. Jemand hat einen Hut gemalt und dann das Blatt seinem Kind weitergegeben, das hat dann den Kopf dazu gezeichnet, dann den Oberkörper usw. Es gab sehr lustige Figuren. Für die Erstklässler war das gar nicht immer so einfach. Aber es war für uns ganz lustig und wir freuen uns auf unser nächstes Zusammentreffen im Advent.

■ 6. Klassen



Die wunderbare Welt der Eiche

Herbstliche Exkursion zur ältesten Eiche in Bonaduz auf dem Bot Danisch

Am sonnigen Freitagnachmittag, 27. Oktober, hat die 2. Klasse A eine Exkursion zur Eiche auf den Bot Danisch unternommen. Dort haben wir den Förster Tobias Schuster getroffen und konnten sehr viel über die Eiche lernen. Er erklärte uns, dass auf einer Eiche bis zu 3000 Arten leben und der Baum bis zu 1000 Jahre alt werden kann. Aus diesem Grund wird die Eiche auch «Der Lebensbaum» genannt. Nach einer spannenden Fragerunde traten wir wieder den Rückweg zur Schule an.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Tobias Schuster!

Elina W.: «Danke, Tobias, dass du uns so viel gezeigt hast!«

Yara: «Ich habe es toll gefunden, wie viele Arten von Tieren auf der Eiche leben!»

Sebastian: «Mir hat es sehr gefallen!»



Nur knapp eine Woche später begleiteten uns die Kräuterpädagogin Corina Jäger (www.wildkraeuterkraft.ch) und unsere Klassenassistentin Marianne Cavelti auf den Bot Danisch.

Gemeinsam suchten wir Naturmaterialien für eine herbstliche Girlande zusammen. Eicheln, Eichenblätter, Steine, Schneckenhäuser und diverse Ästchen wanderten in den Sammelsack. Zu unserer grossen Überraschung stellten wir fest, dass die Eichen um den Bot Danisch dieses Jahr wenig Eicheln tragen und abwerfen. Eine Antwort war dank Corina Jäger schnell gefunden. Die Eichen befinden sich dieses Jahr nicht in einem Mastjahr und erholen sich vom eichelnreichen letzten Jahr.

Zurück im Schulzimmer machten wir unsere Naturfunde mit durchsichtigem Wachs haltbar. Aufgezogen auf Draht entstanden kleine, individuelle Kunstwerke.

Corina Jäger kochte im Vorfeld letztjährige Eicheln zu Eichelntinte ein. Die Kinder konnten mit den selbstgekauften Pinseln und Malpinseln die Tinte ausprobieren.

Zum Abschluss bekamen die Kinder einen kleinen z'Vieri aus der Natur: Knäckebrot mit Brennnesselblätter/-samen und Energiekugeln mit Hagebutten.

Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz, Corina Jäger und Marianne Cavelti. Es war ein super spannender und abwechslungsreicher Nachmittag!

■ Natalie Schatzmann und Manuel Mark



Leseanimation durch AutorInnen-Lesungen



Wieder durften die Schule Bonaduz und der OSBR mit grosszügiger Unterstützung der Gemeindebibliothek Autorenlesungen buchen. Für die Schule Bonaduz konnten die AutorInnen Brigitte Schär, Jutta Wilke und Boni Koller gebucht werden, für den OSBR der Autor Morten Widrig.

Die Lesung mit Frau Schär war sehr abwechslungsreich. So durften wir von der 3. und 4. Klasse erfahren, wie Frau Schär aufgewachsen ist und welche Ideen und Sorgen sie in ihrer Kindheit so beschäftigten. Sie las uns aus ihrem Buch «Dominos Geheimnis» vor und erzählte uns, was sie zu dieser Geschichte inspirierte. Wir bekamen auch Einblick, wie ein Buch entsteht. Von der Idee der Geschichte bis zum Buch in unseren Händen passiert einiges und viele Leute sind dabei involviert.

Danke, dass wir in diesen Genuss kommen durften.

■ Patricia Epli



Mir hat gefallen, dass sie über sich erzählt hat. Spannend war, dass sie gezeigt hat, wie ihr Buch entstanden ist. Die Bewegungen waren auch toll.
Naya

Ich fand die Lesung spannend. Aber doof fand ich, dass es beim spannendsten Teil aufhörte. Wo sie Trompete spielte, ohne dass sie eine hatte, fand ich auch lustig.
Gioya

Es war toll, dass sie auch von ihrer Kindheit erzählt hat. Nicht so toll fand ich, dass wir so wenig Zeit hatten. Spannend war, wie die Bücher entstanden sind. Und das Lied war mega cool!
Mika

Klapp - Absenkmeldung



Die Schule Bonaduz und der OSBR benutzen Klapp. Mit dieser digitalen Kommunikationsplattform können Informationen und Abwesenheiten auf einer Plattform verwaltet werden.

Eltern und Erziehungsberechtigte sind gebeten, für die Meldung von Abwesenheiten ausschliesslich die Funktion „Absenzen“ zu benutzen.



Musikschule Imboden
Ca da cultura/Kulturhaus
Tircal 14 · 7013 Domat/Ems
Tel. 081 630 36 28



info@musikschule-imboden.ch
musikschule-imboden.ch

Unser Sekretariat ist wie folgt geöffnet (ausser in den Schulferien):

Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag
9 Uhr bis 11.00 Uhr



Kunstaussstellung Sommer 2023



Im Sommer 2022 war, mit dem Erhalt eines Schulateliers, die Idee eines Kunstprojektes geboren. Das Ziel war es, sich ein Schuljahr lang intensiv mit verschiedenen Maltechniken auseinanderzusetzen, Ende des Schuljahres mit den Bildern eine Kunstaussstellung zu organisieren und so unsere Klassenkasse aufzubessern. Im Gespräch mit der Klasse kristallisierte sich auch der Wunsch heraus, diese Idee mit einer sozialen Hilfsaktion zu verbinden. Aus dem Kunstprojekt wurde so ein Herzensprojekt.

Wir haben uns entschieden, mit unserem Projekt, die Kinderklinik in Chur zu unterstützen. Damit die Schülerinnen und Schüler verstehen konnten, wohin das gesammelte Geld dann geht und was damit konkret gemacht wird, haben uns zwei Fachpersonen unterstützt. Frau Juliane Joos und Frau Natascha Kollegger haben die Klasse besucht und uns die Kinderklinik vorgestellt. Inhalte waren die Abteilungen der Klinik, die Berufe und ihre Arbeitsinhalte und das Gebäude mit den spezifischen Einrichtungen. Eine Woche später durfte die Klasse dann der Kinderklinik in Chur einen Besuch abstatten und hatte einen tollen Einblick in den Klinikalltag. Dieser Besuch beeindruckte die Kinder. Viele Fragen konnten geklärt werden und eventuelle Ängste vor einem Aufenthalt in der Klinik wurden abgebaut. Mit all diesen Eindrücken startete die Klasse im Frühling motiviert in die letzte Phase des Projektes. Während einer Projektwoche zum Thema wurde nochmals alles gegeben. Bilder wurden gemalt, Werbung lanciert, Kaffeestube geplant und Mundharmonika geübt.

Am 23. Juni fand bei guter Witterung unsere Ausstellung statt. Dank dem tollen Einsatz der Klasse, dem regen Besuch der Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis, der grosszügigen Spende der AMAG Chur sowie den interessierten BonaduzerInnen wurde der Anlass zu einem tollen Erfolg.



Nach einem spannenden Jahresprojekt konnte die Klasse vor den Sommerferien der Kinderklinik Chur, vertreten durch die Klinikmanagerin Seraina Spinas und unseren Fachpersonen, eine Spende von 1000 Franken überreichen. Mit diesem Geld wurde den kranken Kindern kleine «Trösterli» gekauft, um ihnen den Klinikaufenthalt ein klein wenig angenehmer zu gestalten. Es ist ein schöner Gedanke, dass die Klasse nun indirekt beim Trösten der kranken oder verletzten Kinder mitwirken kann.

Während diesem Projekt haben die Kinder viel gelernt. Maltechniken, die Organisation eines Anlasses und Werbung zu starten, waren nur ein Teil davon. Das Bewusstsein, dass man, egal wie alt oder jung, klein oder gross man ist, in dieser Welt etwas Gutes bewirken kann, war sicherlich eine schöne und wertvolle Erfahrung.

Wir danken allen ganz herzlich, die die Klasse dabei unterstützt haben.

■ 4. Klasse B, B. Maag und S. Hassler



Umnutzung ehemalige Schul- und Gemeindebibliothek

Vor Weihnachten sollte es klappen. Der Deutschunterricht für Fremdsprachige, welcher bis heute in einer umgenutzten Garderobe stattfindet, wird neu im Erdgeschoss des Schulhauses Plaz angesiedelt. Die über 20 DaZ-Kinder freuen sich bestimmt auf die neuen, grösseren Räumlichkeiten. Das Untergeschoss der ehemaligen Schul- und Gemeindebibliothek wird als Gruppenraum und für den Unterricht der Musikschule genutzt.

■ Carlo Stecher



neues DaZ-Zimmer - ehemalige Bibliothek



bisheriges DaZ-Zimmer

Untergeschoss ehemalige Bibliothek - neu: Gruppenraum und Musikschule

Seit einigen Wochen beschäftigen sich die beiden 6. Klassen im NMG-Unterricht mit dem Thema «Vielfalt». Dazu unternahmen sie im November jeweils einen Ausflug ins Bündner Naturmuseum nach Chur. In einem ersten Teil wurden sie vom Museumspädagogen Flurin Camenisch durch die Sonderausstellung «Die Katze – unser wildes Haustier» geführt. Anschliessend ging es in Partnerarbeit auf selbständige Entdeckungsreise durch das Museum, wobei Antworten auf verschiedenste Fragen zum Thema «Vielfalt» beantwortet werden mussten.

■ *Barbara Thomann, Fachlehrperson 6. Klasse A&B*

Hier ein paar Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern der **6A**:



«Am spannendsten fand ich, dass es über 2000 Schmetterlingsarten gibt». Lucas Cavegn

«Ich habe nicht gewusst, dass Löwen die einzigen katzenartigen Raubtiere sind, die im Rudel leben». Larissa Lima Dos Santos

«Traurig fand ich, dass man Katzen früher eingemauert hat, weil man dachte, dass man sicher vor Geistern wäre». Alessica Pinchera

«Am besten gefielen mir die lebenden Mäuse». Nora-Linn

«Ich fand es spannend, dass die Katzen rot-grün blind sind und wieviel Katzen auf ihrem Speiseplan haben». Luise Hahn

«Sehr fasziniert hat mich die mumifizierte Katze». Valentina Malgiaritta

«Im Museum hat mir der 2. Stock mit den Gesteinen und dem Dinosaurier am besten gefallen». Flavio Candrian

«Ich würde es jedem empfehlen, ins Naturmuseum zu gehen». Amado Kalt

«Ich fand es sehr spannend, dass Chur in 100 Jahren etwas höher ist als jetzt». Jamie Sutter

«Die afrikanische Wildkatze hat mir am besten gefallen». Iosefina Vontobel

«Es hatte sogar eine Katzenmumie, die aus dem Aberglauben kommt, dass wenn man eine Katze einmauert, das Unglück verschwindet». Juliana Schmid

«Es war sehr spannend, wie stark sich die Kontinentalplatten im Laufe der Zeit bewegt hatten». Diego Scarpatetti

Und hier die Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern der 6B:

6AB

«Verblüfft hat mich, dass man im Durchschnitt für eine Katze 21'000 Franken in 15 Jahren ausgibt». Anton von Pfulstein

«Faszinierend war der Grössenunterschied von der kleinsten zur grössten Katze». Lara Gartmann

«Ich habe gelernt, wie Menschen Katzen gezüchtet haben». Leon Knöpfel

«Hoffentlich wurde die Katze zwischen Stall und Haus nicht lebendig eingemauert». Victoria Joos

«Ich habe sehr viel über die Katze und andere Tiere gelernt». Liana Caviezel

«Ich werde die Katzen nie mehr vergessen». Leano Arpagaus

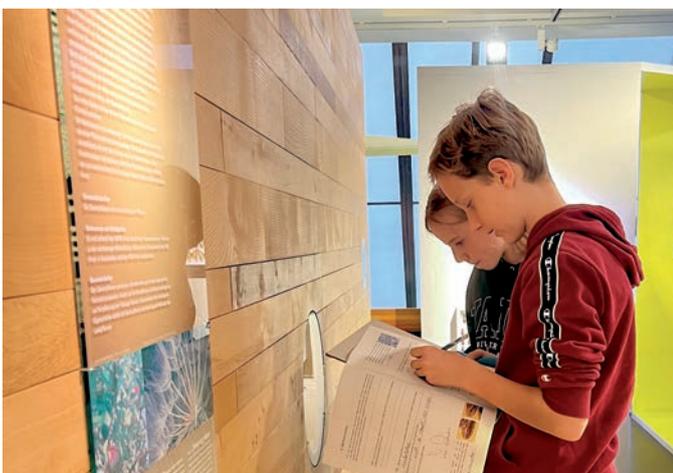
«Kaum zu glauben, wie viele Tiere zu den Katzenartigen gehören». Finn Caduff

«Ich fand es spannend, all die Vogelarten zu sehen». Sofia Reimer

«Ich fand es spannend, dass Katzen so gute Sinne haben». Fabian Sievi

«Ich fand es cool, die Antworten auf die Fragen im ganzen Museum zu suchen». Riccarda Gerber

«Es hat mich sehr überrascht, dass die Katze auf der ganzen Welt Verwandte hat». Janis Möller



Montagsmorgen: Fotochallenge

Die Aufregung war gross am ersten Morgen. Zuerst durften wir Gruppen wählen und dann fing das Abenteuer schon an. Bewaffnet mit Velo, Helm und vollgeladenem Handy fuhren wir los durch die Dörfer Rhäzüns und Bonaduz. Wir mussten verschiedene Aufträge auf Deutsch, Englisch und Italienisch erledigen. Zu den Aufträgen musste man Bilder machen und den Lehrerinnen schicken. Hier ein paar Beispiele:

- Die ganze Gruppe vor der Kirche Sogn Gieri
- Cantate una canzone davanti alla Coop
- The group in a shopping cart

Der Morgen war sehr lustig und wir hatten Spass. Gewonnen haben Alexia, Felisia, Orinda und Nicole.



Montagnachmittag: Öme

Der Nachmittag mit Öme wahr sehr interessant. Im Vorhinein dachten wir, es würde überhaupt nicht spannend werden, doch wir haben uns getäuscht! Wir haben sehr viel Neues über Medien gelernt. Wir fanden es cool, dass wir in Gruppen arbeiten durften und somit Vieles selber entscheiden konnten.

Dienstagmorgen: Schulküche

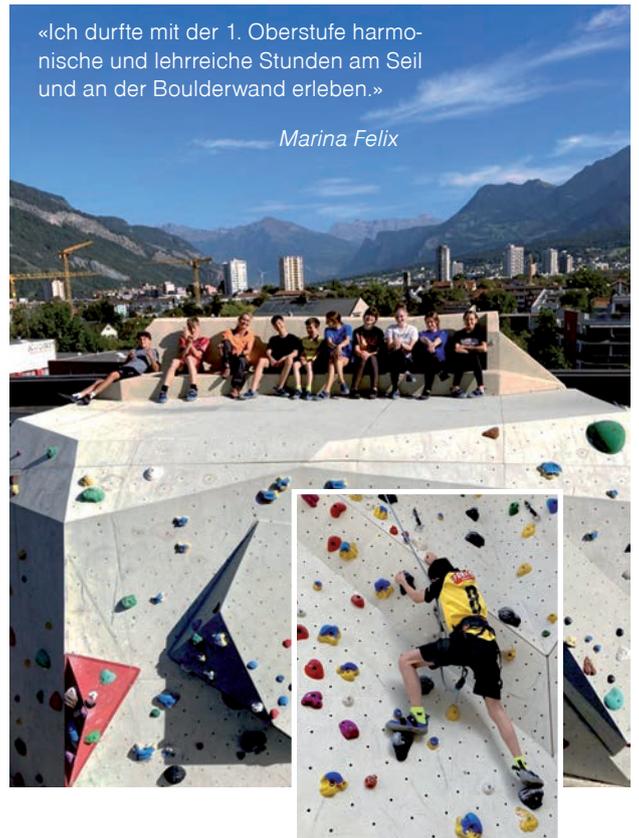
Am Dienstagmorgen haben wir mit Frau Brot gekocht. Wir haben sehr viel über das Kochen gelernt und es war gar nicht so einfach wie wir gedacht haben. Das Pizzabrot war sehr knusprig und lecker, das Dessert war sehr fruchtig und erfrischend. Kochen ist auf jeden Fall lustig. Am Schluss waren wir satt und zufrieden.

Dienstagnachmittag: Klettern mit Frau Felix



«Ich durfte mit der 1. Oberstufe harmonische und lehrreiche Stunden am Seil und an der Boulderwand erleben.»

Marina Felix



Mittwoch: Bocciaturnier

Wir wurden in Gruppen eingeteilt, die durchs Losen entschieden wurden und dann um 8:00 Uhr begannen wir mit dem Boccia Turnier. Das Spielen machte Spass, doch gegen Mittag hatten wir alle Hunger und es gab zum Glück ein feines Mittagessen. Nach dem Essen gab es eine Siegerehrung. Den ersten Platz belegten Alexia, Jaron und Livio. Sie gewannen einen Blue Cinema Gutschein von 17 Franken.

Um 11:45 Uhr durften wir nach Hause gehen.

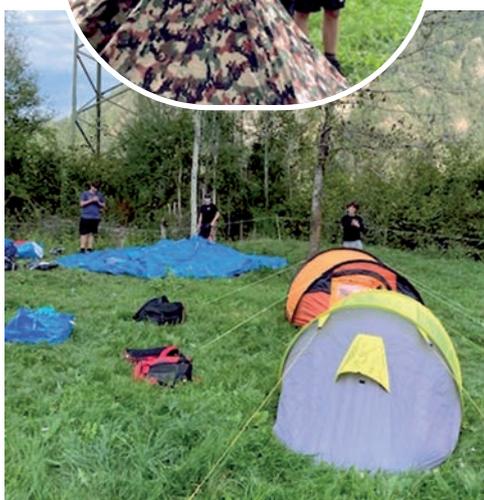


Donnerstag: Wanderung

Die Wanderung führte uns mit dem Zug von Bonaduz nach Valendas. Von dort wanderten wir zum Aussichtspunkt «Il Spir». Die Wanderung war sehr unterhaltsam, jedoch ging es etwas zu oft bergauf. Wir sahen auch einen Jäger der einen Hasen erlegt hatte. Am Aussichtspunkt wurde ein Foto geschossen, gegessen, getrunken und gelacht. Später liefen wir noch zum Cresta-See und dann von dort mit dem Postauto zurück Richtung Tamins.



OS 1



Donnerstag: Übernachtung Tarmuz mit beiden 1. OS Klassen

Wir waren die Ersten, die bei der Hütte angekommen sind. Eine Stunde später kam dann auch die andere Klasse. In dieser Zeit haben wir Musik gehört und geredet. Als beide Klassen oben waren, durften wir die Zelte aufstellen. Einige hatten ein bisschen Probleme mit dem Aufstellen und ohne die Hilfe von Herrn Nyfeler wären sie wohl noch jetzt am aufstellen. Nach dem Abendessen gab es noch verschiedene Kuchen und so durften wir müde aber zufrieden in unsere Zelte verschwinden, wo selbstverständlich sofort geschlafen wurde.

■ 1. OS PN/SV



LUDOTHEK
BONADUZ



Öffnungszeiten

Dienstag/Samstag 09.00–11.00h
Donnerstag 15.00–17.00 h

Während den Schulferien
ist die Ludothek geschlossen.

info@ludothek-bonaduz.ch
www.ludothek-bonaduz.ch
Tel. 079 582 38 68
(während den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten Bibliothek



Montag 15.00–17.00
Dienstag 16.30–18.30
Mittwoch 14.00–16.00
Donnerstag 15.00–17.00
Freitag 16.30–18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils **dienstags und freitags** geöffnet.

bibliothek-bonaduz.ch

Klassenlager in Münsingen

Unser Lager in Münsingen war eine unvergessliche, fünftägige Erfahrung! Das Lagerhaus bot uns die Möglichkeit zum Selberkochen und Abendprogramme gestalten. Am ersten Tag haben wir eine Schnitzeljagd in Bern gemacht, bei der wir den «Bundesplatz», den «Bärengaben» und die «kleine Schanze» besucht haben. Unterwegs mussten wir Menschen ansprechen, Fotos machen und Fragen über Bern beantworten. Zum Abendessen hat eine Gruppe Spaghetti gekocht und anschliessend haben wir draussen Spiele gespielt.

Am nächsten Morgen sind wir früh mit dem Zug nach Bern und haben das Museum für Kommunikation besucht. Highlight des Tages war eine Führung durch das Bundeshaus mit Martin Candinas. Der Rest des Nachmittags hatten wir Freizeit in der Stadt. Für das Abendessen mit Fajitas bei einem Silent Diner waren wir wieder im Lagerhaus und zum Abschluss des Tages gab es eine Runde Werwölfe im Dunkeln.

Der dritte Tag beinhaltete eine Wanderung nach Thun, eine Dampfschiffahrt und einen Besuch im Hallenbad. Als Belohnung gab es Eis von Herrn Otts Mutter. Abends haben wir selbstgemachte Burger und ein Spiel namens «Getränke Pong» gespielt, welches eine Gruppe der Mädchen organisiert hat.

Den Donnerstagmorgen starteten wir mit einem Frühstück, welches von einer Gruppe vorbereitet wurde und spielten dann Uno, «Do-De-Li-Do» und Burrito-Schlacht. Der Nachmittag im Bounce-Lab war aufregend, gefolgt von einer Grillparty und einem Kahoot über die Klasse am Abend. Am letzten Tag haben wir das Lagerhaus gereinigt und den Mittag in Bern verbracht, bevor wir nach Bonaduz/Rhätzens zurückkehrten. Diese fünf Tage werden uns in guter Erinnerung bleiben.





Bundeshaus

Während der Themenwoche stand an einem Tag auch ein Besuch des Bundeshauses in Bern auf dem Programm.

Vom Camping Eichholz in Bern war die Anfahrt nicht besonders weit. Dennoch sind wir frühzeitig aufgestanden, haben unsere morgendliche Toilette gemacht und sind danach zur nächsten Tramhaltestelle gelaufen. Dabei hatten wir noch etwas Zeit und konnten uns vorher noch ein Frühstück holen.

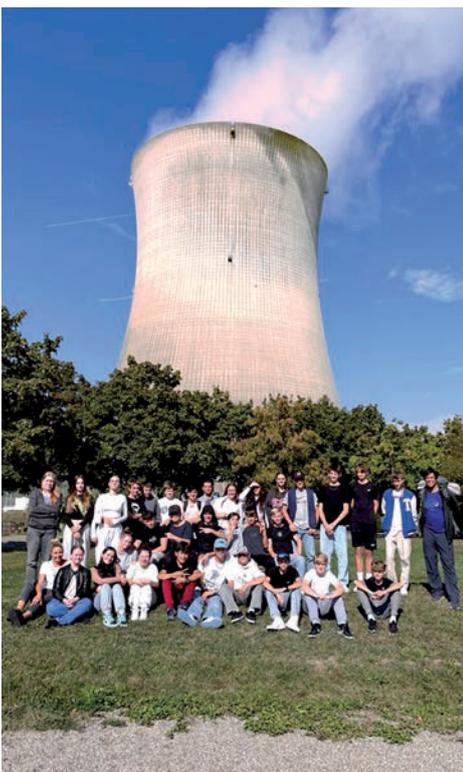
Auf dem Gurten genossen wir einen schönen Ausblick auf die Stadt Bern und ein kleiner Spaziergang liess uns allmählich wach werden. Auf eigene Faust durften wir dann die Stadt erkunden und so besuchten wir den Bärengraben, den Zytgloggen-

turm und den Kinderfresserbrunnen.

Zur vereinbarten Zeit trafen uns schliesslich beim Einlass zum Bundeshaus. Dort mussten wir, wie beim Flughafen, durch eine Sicherheitskontrolle und unsere Ausweise vorweisen. Im Inneren erwartete uns dann der Nationalratspräsident Martin Candinas, der uns durch das Bundeshaus führte und uns viele Informationen zum Gebäude und dessen Geschichte gab. Wir konnten auf den Stühlen des Nationalrats und des Ständerrats Platz nehmen und hörten uns an, wie unsere Schweizer Politik funktioniert.

Der Ausflug war sehr unterhaltsam und es war eindrücklich zu sehen, wo und wie unsere Politik stattfindet und welchen Umgang unsere Politiker untereinander pflegen.

■ *Diego, Livio, Tom*



Kernkraftwerk Leibstadt

In der Projektwoche besuchten wir unter anderem das Kernkraftwerk Leibstadt, um uns über Atomstrom zu erkundigen und welche Vor- und Nachteile diese Stromerzeugung mit sich bringt.

Nach einer kleinen Einleitung teilten wir uns in drei Gruppen auf und besuchten verschiedene Posten, wie zum Beispiel den Kühlturm auf dem Arbeiterareal, die Kontrollzentrale und viele VR-Animationen.

Die Führung gefiel uns leider im Vergleich zu den anderen der Projektwoche weniger. Es war etwas zu lang für unseren Geschmack und wir waren uns das lange Stehen und Zuhören nicht gewohnt. Zudem hat unser Werksführer so leise gesprochen, dass man einige Infos nicht mitbekam.

Es war trotzdem eindrücklich zu sehen, wie unser Strom hergestellt wird und wie die Entsorgung des radioaktiven Materials geplant ist. Anschliessend spendierte uns das Kernkraftwerk ein Mittagessen, während dem wir unsere Eindrücke miteinander austauschen konnten.

■ *Jona, Fabian*

SRF Studio

Gegen Ende unserer Themenwoche besuchten wir die SRF Studios in Leutschenbach, wo wir einen kleinen Einblick in die öffentliche Medienarbeit erhielten.

In den verschiedenen Gruppen wurden wir durch das ganze Gebäude geführt. Wir waren im Sportpanoramastudio, bei der Tagesschau, bei Happy Day, in der Werkstatt und im SRF Virus. Am meisten haben uns das Sportpanorama und SRF Virus gefallen.

Wir erfuhren, dass die Moderatoren alles nur ablesen und nicht auswendig lernen und dass der Studiohintergrund bei der Tagesschau mit Green Screen ausgestattet war.

Gerne wären wir auf das Meteodach gestiegen um uns die Kulisse der meistgesehenen Sendung anzuschauen. Leider war dies jedoch nicht möglich.

Es war eine sehr coole und interessante Erfahrung.

■ *Kian, Laila*



Musiktreff UST zum Thema Herbst



Klassenübergreifende Projekte, wie der Erzähl- oder Bastelmorgen haben in der Unterstufe in den vergangenen Jahren einen festen Platz eingenommen. Am Donnerstag, 16. November 2023 kamen die fünf Klassen der Unterstufe erstmals zu einem Musiktreff zusammen.

Mit dem Ku-Tschi-Tschi-Tanz verwandelten die knapp hundert Kinder die alte Turnhalle in eine musikalische Bahnhofshalle, in welcher in «geordnetem Chaos» verschiedene Tanzzüge unterwegs waren. Nach dem bewegten Einstieg lernten alle gemeinsam die Herbststrophe des Jahreszeitenlieds von Gerda Bächli kennen: im Lied sind mit den Wörtern «Wirbelwind» und «Wind» kleine Stolperfallen eingebaut. Es braucht die volle Konzentration aller, dass niemand in die Falle stolpert.

Für den zweiten Teil des Musiktreffs schwärmten immer etwa zwanzig Kinder mit je ein bis zwei Lehrpersonen in verschiedene Unterrichtsräume aus. Jede Gruppe studierte eine eigene Aktivität zum Thema Herbst ein. Nach einer halben Stunde kehrten die Gruppen wieder in die alte Turnhalle zurück, wo das Erlernte stolz den andern präsentiert wurde. Wirklich eindrücklich, was in dieser kurzen Zeit alles erarbeitet wurde: von rhythmischen und harmonischen Begleitungen des erlernten Herbstliedes (u.a. mit eigens dafür hergestellten Klangröhren!), über ein weiteres Herbstlied oder eine Cup-Begleitung. Ein bunter Strauss musikalischen Wirkens.

Zum Schluss des Musiktreffs wurde nochmals mit allen getanzt und gesungen: und dann war der musikalische Sturm auch schon vorbei und es kehrte wieder Ruhe ein in der alten Turnhalle.

■ *für die Stuko 1./2.Klasse, Marion Barandun*

Die 1. OS PN im Zauberwald in Lenzerheide

OS 1

Seit mehreren Jahren realisiert Patrick Nyfeler gemeinsam mit seinem Lehrerkollegen aus der Lenzerheide und kunstinteressierten Schülerinnen und Schülern jeweils eine Lichtkunst-Installation für den Zauberwald.

Da das Thema, die Idee und einige Prototypen der Installation bereits im Frühjahr vorhanden waren, hat sich Patrick Nyfeler dazu entschlossen die diesjährige Lichtinstallation mit seiner Bonaduzer Klasse zu realisieren.

So sind mit der 1. Oberstufe PN und der Unterstützung von Pius Bergamin 25 der insgesamt 50 lebensgrossen «Traumtänzer» entstanden. Es mussten 50 Lampen wasser- und schneesicher verkabelt, 25 Regenschirme und Osterdekoeier an Metallstangen montiert und Köpfe und Arme aus Maschendraht gefertigt werden. Zum Schluss wurden aus Heuballenfolie die Kleider drapiert.

Mittlerweile sind die «Traumtänzer» von Bonaduz im verschneiten Zauberwald im Boden verankert und verkabelt worden.

Patrick Nyfeler ist es wichtig den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, dass mit einer entsprechenden Idee auch aus einfachen Alltagsmaterialien, gepaart mit etwas Hingabe und Ausdauer, gemeinsam eine wirkungsvolle Installation erschaffen werden kann.

Die 50 «Traumtänzer» erleuchten den Zauberwald vom **15. Dezember 2023 bis am 3. Januar 2024** und werden von einem Audio mit Schülerstimmen und Spieluhrenmusik untermalt. Thematisch sollen sie Momente symbolisieren, in welchen man beschwingt, mit einer gewissen Leichtigkeit, doch stets im Gleichgewicht bleibend durchs Leben tanzt.



Sportunterricht Oberstufe

Crossfit Capricorn

Neues ausprobieren! Einmal mehr erkundete ich mit meinen Klassen neues Terrain. Unser Ziel war das Crossfit Capricorn in Chur. Was ist Crossfit? Kurz gesagt: Ständig variierende, funktionelle Bewegungen, ausgeführt bei hoher Intensität. Also eine abwechslungsreiche Kombination aus Kraft- und Ausdauertraining, kombiniert mit Elementen aus dem Geräteturnen und dem olympischen Gewichtheben.

Abwechslungsreich, intensiv und spannend war unsere Schnupperstunde im Crossfit Capricorn definitiv! Wir kommen gerne wieder!

■ Marina Felix, Sport OSBR, 2. OS



**Schule**

Verabschiedung

Auf Ende des laufenden Kalenderjahres treten **Gianreto Conrad**, Schulrat Schule Bonaduz, und **Marcel Bieler**, Schulratspräsident, aus der Schulratsbehörde aus. Die Schule und deren Trägerschaften danken euch ganz herzlich für euren Einsatz an unserer Schule und wünschen euch viel Gesundheit und alles Gute für künftiges Wirken.

Unterwegs in der Dunkelheit

In der dunklen Jahreszeit sind Kinder auf dem Schulweg, dem Weg in die Musikschule oder in den Verein besonders schlecht zu sehen. Wenn es dazu noch regnet oder schneit nimmt die Sichtbarkeit weiter ab.

Die richtige Kleidung hilft, Kinder sichtbarer zu machen. Reflektierende Jacken, Mützen usw. helfen, das Unfallrisiko zu reduzieren. Auch eine funktionierende Ausrüstung des Fahrrads (z.B. Licht usw.) ist in den Wintermonaten ein zentraler Sicherheitsaspekt.



■ Die Schulleitung

Schule

Agenda 2023/24

**22. Dezember 2023****Adventssingen** (14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Furns, öffentlich)

25. Dezember 2023 - 05. Januar 2024

Weihnachtsferien

08. Januar 2024 - 11. Januar 2024

Wintersportlager 6. Klassen

26. Januar 2024

Semesterschluss - Zeugnisabgabe

08. Februar 2024

Schmutziger Donnerstag - Fasnachtsumzug

26. Februar 2024 - 01. März 2024

Sportferien

11. März 2024 - 15. März 2024

Kindergartenskiwoche

12. März 2024

Elterninformation zum Thema «Neue Medien»

13. März 2024

Unihockeyturnier

21. März 2024

Känguru der Mathematik

29. März 2024

Karfreitag - schulfrei

01. April 2024

Ostermontag - schulfrei

15. April 2024 - 26. April 2024

Frühlingsferien

09. Mai 2024

Auffahrt - schulfrei

20. Mai 2024

Pfingstmontag - schulfrei

30. Mai 2024

Fronleichnam -schulfrei

26. Juni 2024

Schuljahresausstellung

28. Juni 2024

Letzter Schultag 2023/24

Weitere Informationen
finden Sie auf
www.schulen-br.ch



**BONADUZ
RHÄZÜNS**
DIE SCHULEN

Kontakte

Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR	Marcel Bieler	bildung@bonaduz.ch
Schulleitung Primarschule und Kindergarten	Carlo Stecher	081 660 33 03
Schulleitung OSBR	Andrea Vetsch	081 660 33 02
Schulsekretariat	Sara Caluori	081 630 27 61
Mitarbeit Schulsekretariat	Pierina Seglias	081 630 27 61